

Hygienekonzept des Albrecht-Dürer-Berufskollegs

Vorwort

Das Albrecht-Dürer-Berufskolleg ist drauf bedacht, alle nötigen Maßnahmen zu ergreifen, um sicherzustellen, dass alle Schüler*innen sowie das gesamte Kollegium und alle am Schulleben beteiligten Menschen gesundheitlich so gut wie möglich geschützt werden. Dabei richten wir uns nach den Vorgaben des Schulministeriums NRW, des örtlichen Gesundheitsamtes sowie des Schulträgers. Bei Aktualisierungen der offiziellen Vorgaben werden wir auch unsere Informationen und Vorgaben zeitnah entsprechend anpassen. Dieser Hygieneplan wurde auf die besondere Situation während der Corona-Pandemie ausgelegt und konzentriert sich deshalb bewusst auf die dafür notwendigen Maßnahmen. Neben den hier genannten Maßnahmen werden selbstverständlich auch weitere Hygienemaßnahmen vorgenommen, die ohnehin routinemäßig durchgeführt werden. Viele unserer Maßnahmen entsprechen den Maßnahmen, die das Bundesministerium für Gesundheit bereits seit Beginn der Corona-Pandemie über die Medien veröffentlicht hat und sind daher vermutlich weitgehend bekannt. Wir können nicht für hundertprozentige medizinische Korrektheit unserer Angaben garantieren. Konsultieren Sie daher für verlässliche Angaben auch die von uns verwendeten Quellen.

Mund-Nasen-Schutz

Ein Mund-Nasen-Schutz ist offiziell nicht verpflichtend, wird mittlerweile aber von fast allen Fachleuten sowie von Bund und Ländern dringend empfohlen und ist in einigen Bundesländern bereits verpflichtend. Wir möchten dieser Empfehlung in besonderer Weise entsprechen und geben daher vor: Alle Schüler*innen sowie Kolleg*innen und Besucher*innen betreten die Schule mit einem Mund-Nasen-Schutz. Dazu muss man keine gekaufte Maske besitzen. Im Zweifel kann dazu auch ein Halstuch genutzt werden, das über Nase und Mund gebunden wird. Wenn Schüler*innen oder Lehrkräfte ohne eigene Maske zur Schule kommen, können wir auch Masken zur Verfügung stellen. Ein Mund-Nasen-Schutz ist allerdings nur dann effektiv, wenn Folgendes berücksichtigt wird:

- Ein Mund-Nasen-Schutz sollte stets eng anliegend getragen werden und dabei Mund UND Nase bedecken.
- Ein Mundschutz sollte gewechselt werden, wenn er feucht wird.
- Ein Mundschutz sollte regelmäßig desinfiziert werden. Dies kann zum Beispiel im Backofen bei ca. 80 °C oder durch kurzes Abkochen bzw. Waschen bei mindestens 60 °C geschehen, so dass der Mund-Nasen-Schutz am nächsten Tag wieder einsatzbereit ist. Weitere Details finden Sie z.B. auf den Internetseiten des Bundesinstitutes für Arzneimittel und Medizinprodukte und des Robert Koch Institutes:
https://www.bfarm.de/SharedDocs/Risikoinformationen/Medizinprodukte/DE/schutzmaske_n.html
https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/NCOV2019/FAQ_Mund_Nasen_Schutz.html

Handhygiene

Eine der wichtigsten Maßnahmen zur Bekämpfung der Ausbreitung von ansteckenden Krankheiten ist die Handhygiene. Deshalb gilt: Alle waschen sich regelmäßig gründlich die Hände. Seife ist der beste Schutz bei Viren. Normale Handseife reicht dafür völlig aus. Die Infografik der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung veranschaulicht deutlich, was man beim gründlichen Händewaschen berücksichtigen sollte. Es wird empfohlen die Hände mehrmals am Tag, insbesondere nach der Toilette und vor Mahlzeiten zu waschen. Das Albrecht-Dürer-Berufskolleg wird auf allen Toiletten und Sanitäranlagen in der Schule Seifenspender mit Flüssigseife und Einmal-Papierhandtücher

verteilen. Beides wird regelmäßig kontrolliert und nachgefüllt. Alle Toiletten und Sanitäranlagen werden durchgehend geöffnet sein.

Abstand halten

Die aktuellen Abstandsregeln in der Öffentlichkeit sind auch in der Schule extrem wichtig. Deshalb gilt:

Sowohl außerhalb der Schule als auch innerhalb der Gebäude wird ein Abstand von 1,5 Metern zu anderen Personen eingehalten.

Jede(r) geht zügig in den Raum, der zugewiesen wurde. Vermeiden Sie Gruppenbildung mit zu geringem Abstand zueinander.

Die üblichen Pausenzeiten sind aufgehoben, also ungültig. Pausen werden mit den Lehrkräften vereinbart.

Gruppenkonstellation und Abfragen

Das Albrecht-Dürer-Berufskolleg wird gemäß 15. SchulMail des MSB NRW während der Unterrichtszeit eine namentliche und nach Sitzplatz bezogene Registrierung vornehmen, um eine etwaige Nachbefragung bzw. Kontaktnachverfolgung zu ermöglichen. Vor Prüfungs- bzw. Unterrichtsbeginn wird außerdem regelmäßig die Symptomfreiheit erfragt. Im Fall einer akuten Erkrankung während der Prüfung bzw. des Unterrichts erfolgt eine sofortige Entlassung aus der Schule, ggf. in Absprache mit den Eltern.

Husten oder Niesen

Beim Husten oder Niesen können sich Viren besonders stark verbreiten. Deshalb gilt: Alle halten insbesondere beim Husten oder Niesen den genannten Mindestabstand von anderen Personen und drehen sich weg. Am besten niest oder hustet man in die Armbeuge oder in ein Taschentuch – und entsorgt das Taschentuch anschließend in einem Mülleimer.

Raumlufthygiene im Klassenraum

Alle Aufenthaltsräume sollen nach Vorgabe der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung regelmäßig gelüftet werden. Deshalb gilt: In den Unterrichtsräumen wird stündlich quer gelüftet sofern möglich.

Regelmäßige Reinigung

In Absprache mit den Hausmeistern werden die Fußböden sowie häufig genutzte Flächen einschließlich Tür- und Griffflächen regelmäßig vom Reinigungsdienst der Schule gereinigt. Das betrifft insbesondere alle Toiletten und Sanitäranlagen sowie Tische in den Unterrichts- und Konferenzräumen. Dabei werden die geltenden Hygienevorgaben für solche Reinigungen beachtet. Zur genauen Absprache der erforderlichen Reinigungsmaßnahmen hat die Schulleitung gemeinsam mit den Hausmeistern vor Wiederbeginn der Schulzeit eine Begehung aller Schulgebäude durchgeführt.

Piktogramme Händewaschen – 5 Schritte



Nass machen



Rundum einseifen



Zeit lassen



Gründlich abspülen



Sorgfältig abtrocknen

Kontakt mit infizierten Personen

Wer Kontakt mit einer infizierten Person hatte, muss nicht unbedingt angesteckt worden sein. Welche Maßnahmen erforderlich sind, hängt ab von der Länge und Enge des Kontaktes. Sollte es einen Kontakt gegeben haben, ist eine Information des Gesundheitsamtes oder eine Rücksprache mit der Hausärztin/dem Hausarzt dringend angeraten. Dabei sollte auch abgesprochen werden, welche Maßnahmen ergriffen werden müssen. Ggf. ist eine Quarantäne notwendig.

Verdacht auf Corona-Erkrankung

Wer bei sich selbst Symptome für eine mögliche Corona-Erkrankung feststellt (insbesondere Husten, Fieber, Schnupfen und/oder Atembeschwerden), sollte sich umgehend von der Schule abmelden und mit seiner Hausärztin/seinem Hausarzt in Verbindung setzen. Mit der Hausärztin/seinem Hausarzt ist zu klären, wie lange die Schule ggf. nicht besucht werden darf und welche sonstigen Maßnahmen erforderlich sind. Die Schule muss nach dem üblichen Entschuldigungsverfahren über die Erkrankung informiert werden. Grundsätzlich ist eine Wiederezulassung zum Schulbesuch erst nach Abklingen der Symptome und ärztlichem Urteil möglich.

Verhalten bei tatsächlicher Infektion

Selbstverständlich greift auch beim Corona-Virus die vorgeschriebene Meldepflicht für ansteckende Krankheiten. Deshalb gilt: Jeder, der positiv auf Corona getestet wurde, kommt ab diesem Zeitpunkt definitiv nicht mehr zur Schule und ist verpflichtet unverzüglich die Schulleitung der Schule über einen der folgenden Wege zu kontaktieren:

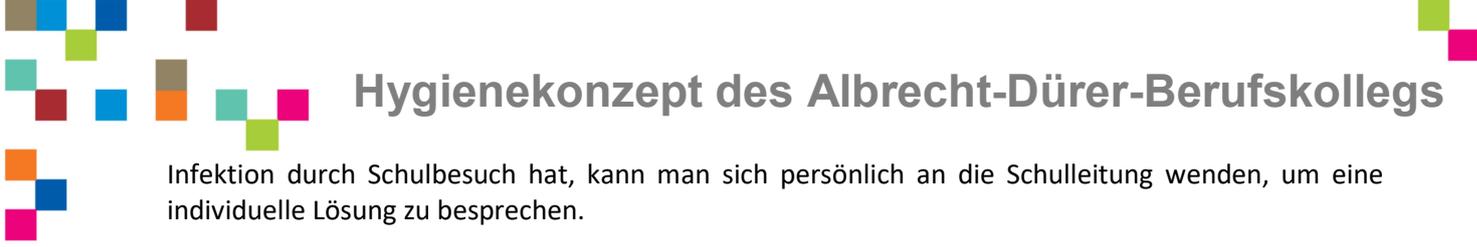
schulleitung.paulsmuehlenstr-bk@schule.duesseldorf.de

Telefon Schulleitungssekretariat: 0211-89-97303.

Die Schulleitung wird dann so schnell es geht Kontakt zum örtlichen Gesundheitsamt aufnehmen und in Absprache mit dem Gesundheitsamt alle notwendigen Maßnahmen ergreifen. Welche Maßnahmen das sein werden, ist abhängig von der jeweiligen Situation. Verpflichtend aber ist eine anonymisierte Information aller Schüler*innen, der Eltern und Erziehungsberechtigten sowie des Kollegiums. Wer symptomatisch krank ist, kann nicht an Prüfungen teilnehmen und muss diese zu einem späteren Zeitpunkt nachholen.

Umgang mit Risikogruppen

Entsprechend den Vorgaben des Schulministeriums stuft die Schulleitung des Albrecht-Dürer-Berufskollegs diejenigen als Risikogruppe ein, die älter als 60 Jahre alt sind und/oder eine der vom Schulministerium NRW oder vom Robert Koch Institut genannten Vorerkrankungen haben (vgl. SchulMail Nr. 15 des MSB NRW - Umgang mit dem Corona-Virus an Schulen, Stand: 18.04.2020 und Robert Koch Institut: SARS-CoV-2 Steckbrief zur Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19), Stand: 10.4.2020). Deshalb gilt: Sofern Schüler*innen in Bezug auf das Corona-Virus (COVID-19) relevante Vorerkrankungen haben, entscheiden die Eltern – gegebenenfalls nach Rücksprache mit einer Ärztin oder einem Arzt, ob für ihr Kind eine gesundheitliche Gefährdung durch den Schulbesuch entstehen könnte. In diesem Fall benachrichtigen die Eltern unverzüglich die Schule und teilen schriftlich mit, dass aufgrund einer Vorerkrankung eine gesundheitliche Gefährdung durch den Schulbesuch bei ihrem Kind grundsätzlich möglich ist. Die Art der Vorerkrankung braucht aus Gründen des Datenschutzes nicht angegeben zu werden. Bei volljährigen Schüler*innen gelten die vorstehenden Ausführungen entsprechend. Eine Teilnahme an Prüfungen für Schüler*innen mit besonderer gesundheitlicher Gefährdung wird das Albrecht-Dürer-Berufskolleg durch besondere Maßnahmen ermöglichen, indem für betroffene Schüler*innen jeweils ein eigener Raum zur Verfügung gestellt wird, der ohne Kontakt zu andern Schüler*innen erreicht werden kann. Können diese Schutzmaßnahmen zum geplanten Haupttermin nicht sichergestellt werden, werden wir einen Nachholtermin unter geeigneten Bedingungen anbieten. Im Übrigen gelten die allgemeinen Regeln für das krankheitsbedingte Versäumen von Prüfungen. Auch wenn enge Familienangehörige zur Risikogruppe gehören, man mit diesen in einem gemeinsamen Haushalt lebt und Sorgen um eine



Hygienekonzept des Albrecht-Dürer-Berufskollegs

Infektion durch Schulbesuch hat, kann man sich persönlich an die Schulleitung wenden, um eine individuelle Lösung zu besprechen.

Lernen auf Distanz/Fernunterricht

Solange das Kontaktverbot gilt und der Unterricht ruht, sind alle Kolleg*innen dazu angehalten, soweit wie möglich Unterrichtsmaterialien und Aufgaben für die Heimarbeit zu stellen und geeignete Kanäle zu finden, um ihre Schüler*innen zu erreichen. Primär läuft das digitale Lernangebot der Schule derzeit über Moodle und Email-Listen. Die vom Schulträger kürzlich eingerichtete Lernplattform „itsLearning“ befindet sich im Aufbau. Bei individuellen Fällen (z.B. weil man zur Risikogruppe gehört und deshalb bei möglichen Unterrichtsstunden in der Schule nicht dabei sein kann) raten wir außerdem dazu, Kontakt zur Klassenleitung, zu den Fachlehrer*innen und zu den Mitschüler*innen aufzunehmen, so dass Unterrichtsmaterial und Informationen aus dem Unterricht zusätzlich digital zur Verfügung gestellt in Zusammenarbeit mit den Mitschüler*innen zu Hause bearbeitet werden können.

Kommunikationskanäle

Den Inhalt dieses Hygieneplans werden wir allen Schüler*innen sofort nach Wiedereinsetzen der Schulzeit mündlich mitteilen. Weiterhin wird dieser Hygieneplan allen Kolleg*innen per Email und über die Schulpostfächer schriftlich mitgeteilt. Auch werden wir diesen Hygieneplan auf unserer Webseite veröffentlichen, sodass er dort permanent für jeden abrufbar ist.

Anhang

Im Anhang finden Sie die Zusammenfassung der wichtigsten Hygienetipps des Bundesministeriums für Gesundheit „Virusinfektionen – Hygiene schützt!“ (Quelle: <https://www.bzga.de/>, abgerufen am 16.04.2020) und die Infografik des Robert Koch Institutes „COVID-19 Orientierungshilfe für Bürger: Bin ich betroffen und was ist zu tun?“ (Erscheinungsdatum 9. April 2020, Quelle: https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Orientierungshilfe_Buerger.html, abgerufen am 16.04.2020).

Aktuelle Meldungen zur weiteren Entwicklung und unserer Vorgehensweise erfolgen auf unserer Homepage und per E-Mail. Wir versuchen mit den genannten Maßnahmen und Regeln unser Möglichstes zu tun, um die Gesundheit aller Schüler*innen sowie Kolleg*innen zu schützen. Ob diese Maßnahmen tatsächlich wirken, hängt vom Beitrag jedes einzelnen ab. Wir fordern deshalb alle Mitglieder der Schulgemeinschaft dazu auf, die hier aufgeführten Regeln sorgsam einzuhalten und wünschen allen am Schulleben beteiligten Mensch und ihren Familien, dass sie gesund bleiben.

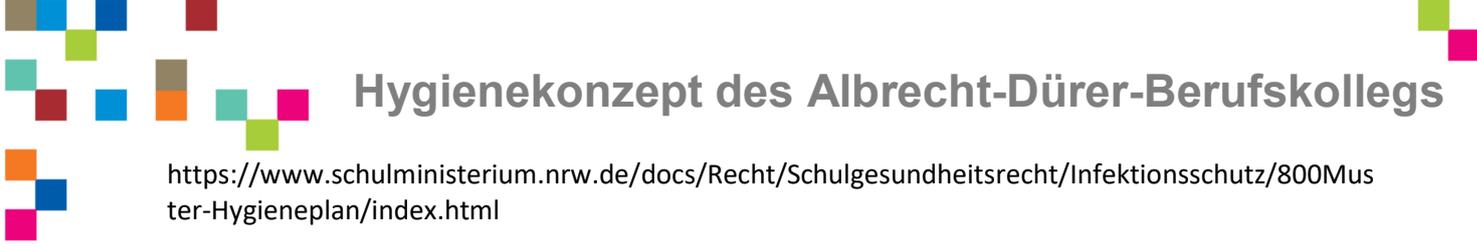
gez. Jochen Schriever
Schulleitung des Albrecht-Dürer-Berufskollegs

gez. Ellen Ahn

Quellen

Dieser Hygieneplan richtet sich nach den folgenden Vorgaben:

- SchulMail Nr. 15 des MSB NRW - Umgang mit dem Corona-Virus an Schulen, Stand: 18.04.2020
<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/bp/Ministerium/Schulverwaltung/Schulmail/Archiv2020/200418/index.html>
- Rahmen-Hygieneplan für Schulen und sonstige Ausbildungseinrichtungen für Kinder und Jugendliche des Landesentrums für Gesundheit in NRW, Stand: 18.08.2015, Quelle:



Hygienekonzept des Albrecht-Dürer-Berufskollegs

<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Recht/Schulgesundheitsrecht/Infektionsschutz/800Muster-Hygieneplan/index.html>

- Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene (DGKH) und Bundesverband der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (BVÖGD) Gesellschaft für Hygiene, Umweltmedizin und Präventivmedizin (GHUP), Stand: 18.04.2020, Quelle:
https://www.schulministerium.nrw.de/docs/Recht/Schulgesundheitsrecht/Infektionsschutz/300Coronavirus/FAQneu_Coronavirus_Hygiene/Pruefungen_DGKH_Praeventivkonzept_final_5.pdf

- Hygienetipps der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Stand: 17.02.2020, Quelle:
<https://www.infektionsschutz.de/>

- Informationen des Robert Koch Institutes zum Neuartigen Coronavirus in Deutschland, Stand: 16.04.2020 Quelle: 16.04.2021
https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV.html

Wir danken der Elly-Heuss-Knapp-Schule für die Bereitstellung ihres Hygieneplans, der unseren Absprachen entspricht und den wir daher in weiten Teilen übernehmen konnten.